

## **Schwabinger Kunstpreise gehen an Thomas Kuchenreuther, Uli Oesterle und das Klavierduo Yaara Tal und Andreas Groethuysen**

***Die Stadtsparkasse München fördert den mit jeweils 5.000 Euro dotierten Kunstpreis seit 1975***

---

**München (sskm).** Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers überreichte im Verwaltungszentrum der Stadtsparkasse München die Schwabinger Kunstpreise 2018 an die drei diesjährigen Preisträger. Die mit jeweils 5.000 Euro dotierten Auszeichnungen gehen an den Autor und Zeichner Uli Oesterle, das Klavierduo Yaara Tal und Andreas Groethuysen sowie den Kinobetreiber Thomas Kuchenreuther.

Der Jury unter Vorsitz des Münchner Kulturreferenten Dr. Hans-Georg Küppers gehörten dieses Jahr Marion Bösker (Literaturhaus München), Susanne Hermanski (Süddeutsche Zeitung), Salome Kammer (Preisträger 2015) und Johannes Löhr (Münchner Merkur) an. Stefan Hattenkofer, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse München, begrüßte fast 400 geladene Gäste zur Preisverleihung.

Die Schwabinger Kunstpreise würdigen Personen, die sich in Schwabing künstlerisch engagieren. Die diesjährigen Preisträger tun dies in äußerst unterschiedlicher Weise.

Viele Münchnerinnen und Münchner haben ihre Kinobegeisterung dem Kinobetreiber Thomas Kuchenreuther zu verdanken – trotz internationaler Anerkennung blieb seine Heimat immer Schwabing. Der Autor und Zeichner Uli Oesterle verbindet in seinen Arbeiten Text und Illustration auf geniale Weise und erhält den Preis in der Rubrik Literatur. In den Konzertsälen der Welt zu Hause ist das Klavierduo Yaara Tal/Andreas Groethuysen – es steht für spannende, innovative Programme und außergewöhnliche Hörerlebnisse.

Die Schwabinger Kunstpreise hat 1961 eine bürgerschaftliche Initiative des Schriftstellers Florian Seidl und des damaligen SZ-Mitgesellschafters Hans Dürrmeier ins Leben gerufen. Die Auszeichnung ehrt jährlich Persönlichkeiten oder Institutionen, die in besonderer Weise kulturelle oder künstlerische Leistungen in beziehungsweise für Schwabing erbracht haben.

Fast jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München, die seit 1824 besteht. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet mit 58 Standorten das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Auch die S-Apps gehören zu den meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland für Smartphone und Tablet.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 17,3 Milliarden Euro ist die Stadtsparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut beschäftigt 2.250 Sparkassen-Mitarbeiter und 245 Auszubildende (Stand 31.12.2017). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.